

KOFA für's Handwerk

Praktische Tipps zum Finden und Binden von Fachkräften und Azubis

Das Handwerk ist als eine der tragenden Säulen der Wirtschaft besonders stark von Fachkräftengpässen betroffen. Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) hat die Situation im Handwerk und geeignete Handlungsmöglichkeiten untersucht. Neben der aktuellen Analyse liefert das KOFA für Handwerksbetriebe praktische Tipps, wie diese Auszubildende und Fachkräfte finden und langfristig binden können. Diese Informationen werden auf einer speziellen Seite für das Handwerk zusammengestellt unter: www.kofa.de/KOFAfuersHandwerk.

Nachwuchsgewinnung in Zeiten von Corona

1. **Virtuelle Ausbildungsmessen**
Ein Ersatz für Ausbildungsmessen vor Ort sind digitale Messen. Hier können Sie Ihren Betrieb vorstellen und mit potenziellen Azubis ins Gespräch kommen. Wichtig ist: Bereiten Sie sich gut vor. Halten Sie alle wichtigen Inhalte wie Flyer oder Videos digital bereit und überprüfen Sie im Vorfeld die Technik.
2. **Digitales Azubi-Speed-Dating**
Zahlreiche Handwerkskammern und Arbeitsagenturen bieten zurzeit digitale Azubi-Speed-Datings an. Über eine Online-Plattform können Sie Termine für Telefonate oder Videokonferenzen vereinbaren und mit interessierten Jugendlichen sprechen. Beachten Sie: Das ist kein Bewerbungsgespräch, sondern ein erstes, gegenseitiges Kennenlernen.
3. **Digitales Bewerbungsgespräch**
Ein Bewerbungsgespräch per Videokonferenz hat für beide Seiten Vorteile: Die Anreise entfällt und der Jugendliche kann in seiner gewohnten Umgebung sprechen. Bereiten Sie einen Interviewleitfaden zu bisherigen Erfahrungen, Berufswünschen und Hobbys vor. Führen Sie gegebenenfalls einen gemeinsamen Technikcheck im Vorfeld durch. Melden Sie sich gerne für unser Webinar zum digitalen Bewerbungsgespräch [hier](#) an.

4. [Online-Praktikum](#)

Ein Praktikum vervollständigt den Eindruck der „Passgenauigkeit“ auf beiden Seiten. Auch dieses gelingt digital. Überlegen Sie sich Aufgaben, die die Jugendlichen zu Hause erledigen können. Bereiten Sie eine „Materialbox“ mit allen Dingen dafür vor. Regelmäßig Gespräche während des Praktikums sind wichtig, um sich kennenzulernen.

5. **Azubisuche über Social Media**

Die Suche nach passenden Auszubildenden wird immer schwieriger. Ein guter Weg, um junge Menschen zu erreichen ist über Social Media. Wichtig ist, dass Sie die Inhalte auf dem passenden Kanal zeigen. Je authentischer, desto besser. Testen Sie selbst, welche Social-Media-Plattform zu Ihrem Ausbildungsmarketing passt: [Selbsttest](#)


Neue Fachkräfte finden

Sie sind auf der **Suche nach Fachkräften**? Wir haben Ihnen dazu praxisnahe Tipps und Empfehlungen zusammengestellt:

- **Machen Sie auf Ihr Unternehmen als attraktiven Arbeitgeber aufmerksam**
Arbeitgeber – vor allem im Handwerk – stehen in einem harten Wettbewerb um Fachkräfte. Um erfolgreicher zu sein, lohnt es sich in Ihre [Arbeitgeberattraktivität](#) zu investieren.
- **Optimieren Sie Ihre Stellenanzeigen**
Lesen Sie hier [neun praktische Tipps](#) von Daniel Wahlen von Indeed als Vertreter einer der größten deutschen Stellenbörsen. Schauen Sie in unserer [Checkliste](#), ob alle wichtigen Punkte in Ihrer Stellenanzeige vorhanden sind.
- **Wählen Sie die für Sie passende Stellenbörse**
Überlegen Sie, wo Sie Ihre Zielgruppe am besten erreichen und wählen Sie eine geeignete Stellenbörse dafür aus. Online-Jobbörsen fürs Handwerk finden Sie hier:
 - [Handwerkerjobs](#) für alle Handwerksberufe
 - [HandwerkerStellen](#) für die Branchen Handwerk und Technik
 - [Meine Jobs Handwerk](#) für alle Handwerksberufe
 - [Fachjobs24](#) für Berufe in 6 ausgewählten Branchen im Handwerk, wie Augenoptik

Weil der Bedarf groß ist, entstehen neue Angebote für die Vermittlung im Handwerk, zum Beispiel:

- [Powerus](#) - Plattform für Elektro sowie Anlagenmechaniker
 - [Zutuun](#) - Plattform für Bau, Baunebengewerbe
 - [hokify](#) - Plattform für Gastronomie, Handel, Handwerk und Büro
 - [HandwerkerStellen.de](#) - Plattform für Handwerker und berufsverwandte Tätigkeiten
- **Beziehen Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein**
Mitarbeiterempfehlungen sind der erfolgreichste Besetzungsweg. Bitten Sie Ihre Leute, mit Ihnen auf die Suche zu gehen. Freunde, Bekannte, Familie und auch Kontakte aus den Sozialen Medien können Ihre zukünftige Fachkraft sein! Einige



Unternehmen bieten für eine erfolgreiche Empfehlungen Belohnungen wie Gutscheine oder Prämien an.

- **Nehmen Sie neue Zielgruppen in den Blick**

- **Frauen:** Eine Fachkraft ist nicht immer ein Mann! Zahlen des ZDH zeigen: Jeder fünfte Ausbildungsplatz im Handwerk wird von einer Frau besetzt und fast jede fünfte erfolgreiche Meisterprüfung wurde 2019 von einer Frau absolviert. Hören Sie unsere Podcast-Folge: „Handwerk statt Hörsaal – Frauen starten durch“ oder schauen Sie sich unser [Praxisbeispiel der Tischlerei Julius Möbel](#) an.
- **Geflüchtete:** Das Handwerk leistet bereits heute einen wichtigen Beitrag zur Integration von Geflüchteten und Menschen mit Migrationshintergrund. Lesen Sie in unserem Praxisbeispiel, wie Geflüchtete zu Auszubildenden in der [Backstube Bremen](#) werden.
- **Menschen mit Behinderung:** Wenn Sie Menschen mit Behinderung beschäftigen, profitieren Sie von deren Loyalität und erweitern Ihre Unternehmenskultur. Sehen Sie in unserem Praxisbeispiel, wie die Inklusion von Gehörlosen in der [Malerwerkstätte Karl Müller](#) erfolgreich funktioniert.

- **Kennenlernen beim Bewerbungsgespräch**

Nicht jeder ist Meister im Bewerbungsschreiben. Lernen Sie die Person in einem Bewerbungsgespräch besser kennen. Dieses unterteilt sich in fünf Phasen. Sehen Sie in diesem [Video](#), welche das sind und wie Sie bei einem persönlichen Gespräch vorgehen können. Vergessen Sie nicht: Auch Sie sollten die Bewerberin oder den Bewerber von Ihrem Unternehmen überzeugen.

Fachkräfte langfristig binden:

- **Einarbeitung:** Um Kündigungen in der Probezeit zu vermeiden, ist ein guter Start ins Unternehmen wichtig. Hierbei hilft Ihnen unsere [Checkliste zur Einarbeitung](#) (Onboarding).
- **Corona-Pandemie meistern:** In Krisenzeiten ist die Mitarbeiterbindung wichtig. Lesen Sie im Lagebericht aus dem Handwerk, wie der Geschäftsführer Julius Kapune seine Tischlerei „[Julius Möbel](#)“ seit Beginn der Pandemie durch die Krise führt, welche Maßnahmen er ergreift und wie sich sein Arbeitsalltag verändert hat.
- **Werden Sie digital:** Die Corona-Pandemie beschleunigt den digitalen Wandel. Wie dieser als Chance auch im Handwerk genutzt werden kann, zeigt unser Praxisbeispiel zur Digitalisierung in der [Tischlerei Kasper](#).

Sie wollen regelmäßig Tipps vom KOFA erhalten?

Melden Sie sich [hier](#) für unseren Newsletter an und abonnieren Sie uns auf [Facebook](#), [LinkedIn](#) und [Twitter](#).

Kontakt zum KOFA

Haben Sie Fragen? Kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail fachkraefte@iwkoeln.de oder telefonisch unter 0221 4981-543. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen, welche Tipps für Sie hilfreich waren und wo Sie sich Ergänzungen wünschen.